

Am 30. September bieten acht Hamburger Stiftungen in Werkstattgesprächen Einblicke ihre Arbeit und möchten mit Ihnen verschiedene Anwendungsbeispiele diskutieren.

Bitte melden Sie sich bis zum 20. September unter www.hamburger-stiftungen.de/thementage an.

09.00 – 10.30 Uhr | Körber-Stiftung (Kehrwieder 12)



Geballte Kräfte: Projekte mit Ehrenamtlichen umsetzen

Interviews führen, Vernetzung fördern oder Zielgruppen für Themen sensibilisieren: Ehrenamtliche unterstützen verschiedene Prozesse in der Stiftungsarbeit. Die Körber-Stiftung und Viva con Agua richten ihren Blick auf analoge und digitale Formate, an denen ehrenamtlich Engagierte beteiligt sind. Als Beispiele stellen sie u.a. das Projekt „Hamburg besser machen“, die Konferenz „FORUM offene Stadt“, das Kunstfestival „Millerntor Gallery“ und die internationale Aktivierung von Unterstützung von Viva con Agua vor und laden zum Austausch über Erfahrungen im Einsatz von Ehrenamtlichen ein.

Hannes Hasenpatt (Körber-Stiftung) und Arnd Boekhoff (Viva con Agua)

11.30 – 13.00 Uhr | Claussen-Simon-Stiftung (Große Elbstraße 145 f)



Wer, wie, was, warum: Social Media für die Stiftungsarbeit

Social Media – ein Feld, das viele Herausforderungen und Möglichkeiten birgt. Die Claussen-Simon-Stiftung und die NORDMETALL-Stiftung verfolgen unterschiedliche Ansätze im Bereich Social Media. Aus ihren Perspektiven berichten beide Stiftungen, wie sie ihre jeweiligen Strategien entwickeln, in die übergeordnete Kommunikation einbetten, wie und warum sie Facebook, Instagram oder Twitter nutzen. Wir freuen sich auf den Erfahrungsaustausch und Ihre Fragen!

Sarah-Isabel Conrad und Tim Hoff (beide Claussen-Simon-Stiftung) und Birte Bühnen NORDMETALL-Stiftung

14.00 – 15.30 Uhr | Sturmfreie Bude (Lübecker Straße 1)



1+1=3: Wie Kooperationen und Netzwerke die Stiftungsarbeit bereichern

Stiftungen können Themen stärken und Veränderungen anstoßen. Noch besser gelingt dies im Verbund – nicht nur mit anderen Stiftungen. Ausgehend von den Erfahrungen zweier kooperationserprobter Hamburger Stiftungen, der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Gabriele Fink Stiftung, wollen wir darüber sprechen, wie Kooperationen aufgebaut werden, auf welche Ressourcen es beim Eingehen von Partnerschaften und Allianzen ankommt, welche Bedeutung Netzwerke für die Stiftungsarbeit haben und welche praktischen Handlungsempfehlungen sich daraus ableiten lassen. Anschließend laden wir dazu ein, bei Kaffee und Kuchen und mit Weitblick über die Alster miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dr. Nicola Bünsch (Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.) und Petra Kochen (Gabriele Fink Stiftung)

16.30 – 18.00 Uhr | BürgerStiftung Hamburg (Schopenstehl 31)



**Natur erleben – verstehen – schützen.
Handlungs- und Förderansätze für Stiftungen**

Umwelt- und Naturschutz sowie Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sind in aller Munde. Stiftungen können dazu wichtige Beiträge leisten. Die BürgerStiftung Hamburg stellt die Ergebnisse ihrer Rechercharbeit in diesem Themenfeld vor und möchte die Handlungsansätze ihres neuen Themenfonds Umwelt im Dialog teilen. Die Buhck-Stiftung, als Initiatorin des Hamburger Umweltstiftungs-FORUM, lädt ebenfalls ein, um den Austausch unter den Hamburger Stiftungen anzuregen und weiter zu intensivieren: wo gibt es Förderbedarf, wo gibt es Förderlücken, wer fördert welche Projekte, welche Themen sind in Hamburg relevant, wer hält Ausschau nach Kooperationspartnern? Diese Fragen möchten wir in entspannter Atmosphäre miteinander beantworten.

Rüdiger Ratsch-Heitmann (BürgerStiftung Hamburg) und Bianca Buhck (Buhck-Stiftung)